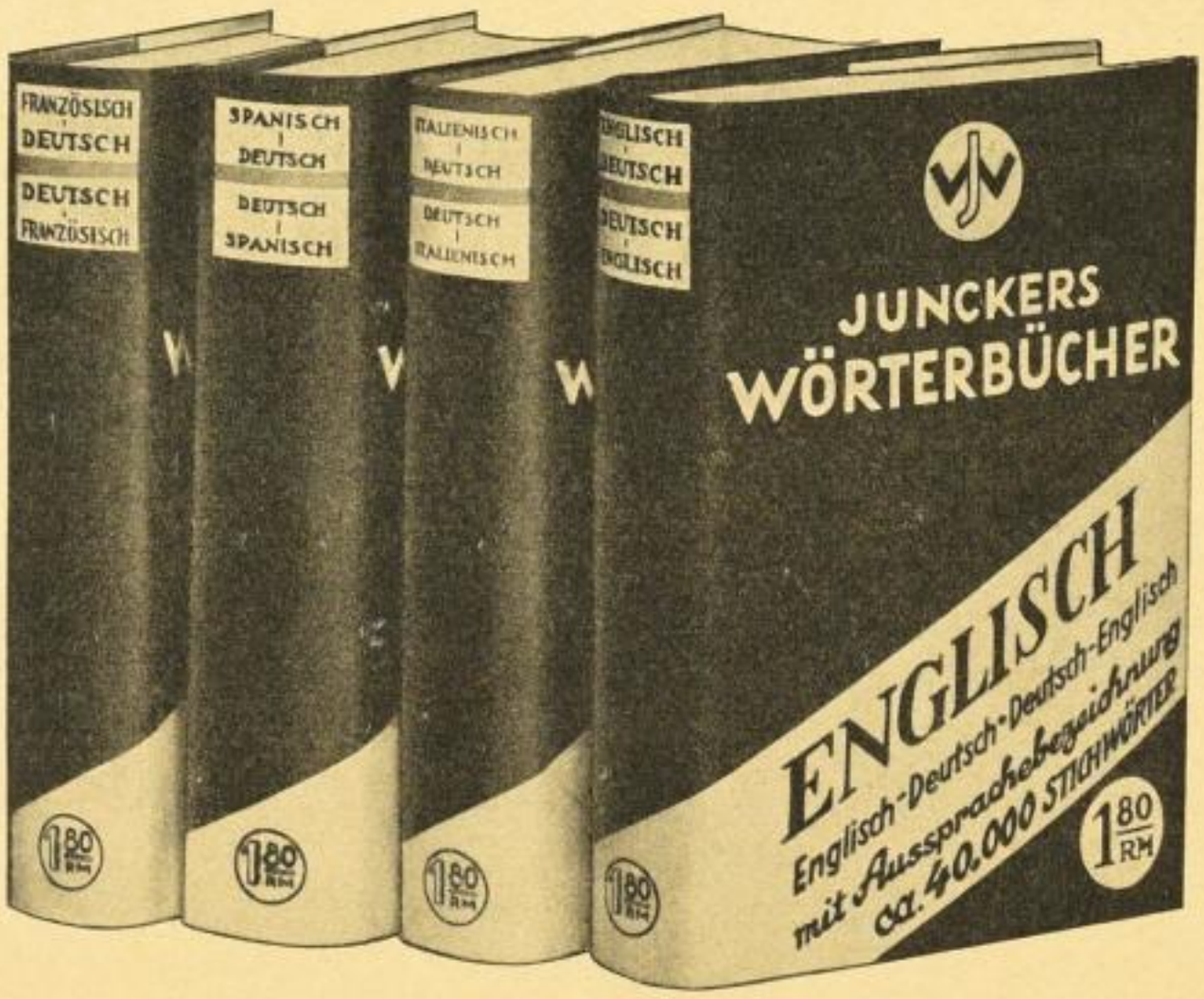
Mit Beilagen: „Angebotene und Gesuchte Bücher" und „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 162 | Leipzig, Sonnabend den 17. Juli 1937 | 104. Jahrgang

Junckers Wörterbücher wieder komplett lieferbar



für die Reise, die Schule, das Haus, den Kaufmann

Bestes Papier · Klarer Druck
Biegsame Leinenbände
JEDER DOPPELBAND

RM 1.80

Englisch Englisch-Deutsch / Deutsch-Englisch in einem Band	**Italienisch** Italienisch-Deutsch / Deutsch-Italienisch in einem Band
Französisch Französ.-Deutsch / Deutsch-Französ. in einem Band	**Spanisch** Spanisch-Deutsch / Deutsch-Spanisch in einem Band

Z **Mit Aussprachebezeichnung** Z

Jeder Band etwa 600–700 Seiten. Mit 40000 bis 60000 Stichwörtern

AXEL JUNCKER VERLAG · BERLIN W 30

ES EMPFEHLEN SICH

Zum Binden:

Föste, Lüddecke, Böhnisch & Co.
G.m.b.H. Großbuchbinderei
Leipzig C1 / Perthesstraße 2 / Fernsprecher 61680

Die Großbuchbinderei für alle Ansprüche
H. Sperling Leipzig O5 und Berlin SW 68
Seit 90 Jahren im Dienste des Buchhandels

Zum Drucken:

Buchdruckerei · G. Freysing · Leipzig · Gegründet 1811 · Seeburgstraße 51
Der bewährte Drucker

Buchdruckerei
OTTO REGEL GMBH
Das Haus des guten Werkdruckes
Leipzig · Frommannstr. 4

Verschiedenes:

Für 1937 erhalten unsere Versicherten 20 Prozent der Jahresprämie als Gewinngutschrift

Wir übernehmen Feuer-, Betriebsunterbrechungs-, Einbruchsdiebstahl- und Wasserleitungsschäden-Versicherungen jeder Art

Feuerversicherungs-Genossenschaft für das Buchgewerbe, Leipzig C1, Deutsches Buchgewerbehaus

Bücherpackungen aus
MOLL-Wellpappe
liefern schnell und billig die
Leipziger Wellpapier-Fabrik
Moll & Söhne · Lucka
Kreis Altenburg
Zweigfabriken: Leipzig N 22, Stallbaumstr. 22-28
Dessau (eigene Papierfabrik)
Berlin-Lichtenberg unter der Firma
Berliner Wellpappenwerk GmbH.
Fernspr.: 511 62 u. 569 63

A. LIEBEROTH • MORITZ MERFELD
UHLMANN & CO. NACHF.
LEIPZIG
Brühl 7/9

Bücher-Verkehre
nach allen größeren Plätzen des In- und Auslandes

Täglicher Expreßverkehr
nach und von BERLIN

Telephon: 20086, 21286, 70051, 70701

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 162 (R. 81) Leipzig, Sonnabend den 17. Juli 1937 104. Jahrgang

Werbung für das Gesundheitsschrifttum

Mitteilung der Reichsschrifttumskammer, IV Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung

Die nachstehenden Bekanntmachungen, betreffend die **„Werbung für das deutsche Gesundheitsschrifttum“**, werden mit dem Hinweis bekanntgegeben, daß ihnen für die Verhandlungen mit den nachgeordneten Dienststellen der Verfügenden **größte Bedeutung** zukommt.

Im Auftrage: von Kommerstädt

Reichswirtschaftskammer

Die Reichswirtschaftskammer (Berlin NW 7, Neue Wilhelmstraße 9/11) weist mit einem Rundschreiben (Tgb. Nr. 819/37, gez. Dr. Hickmann) ihre Mitglieder auf die im Rahmen der Fachbuchwerbung in den nächsten Monaten durchzuführende Werbung für das Gesundheitsschrifttum hin. Insbesondere macht sie auf die zweite Gruppe des damit verbundenen Photowettbewerbes aufmerksam, der sich an die Betriebe der deutschen Wirtschaft wendet.

Die Reichswirtschaftskammer würde es begrüßen, »wenn sich aus der Wirtschaft weite Kreise an dem Wettbewerb beteiligen würden, um hierdurch auch ein möglichst geschlossenes Bild von der Tätigkeit zu geben, welche die deutschen Unternehmer der Erhaltung und Steigerung der Arbeitskraft durch gesundheitsfördernde Maßnahmen zuwenden. Die Auswertung des Ergebnisses des Wettbewerbs wird nicht nur die hier bereits aufzuweisenden Leistungen vorführen, sondern auch dort zu entsprechendem Vorgehen anregen können, wo die Verhältnisse aus bestimmten Gründen noch nicht als mustergültig bezeichnet werden können.«

Die Reichswirtschaftskammer erwartet, daß die einzelnen Betriebe über ihre Untergliederungen von dem Wettbewerb in Kenntnis gesetzt und zur Mitarbeit angeregt werden.

•

Deutsche Arbeitsfront, Reichsbetriebsgemeinschaft Druck

Der Aufruf des Leiters der »Reichsbetriebsgemeinschaft Druck« in der Deutschen Arbeitsfront an die Betriebsführer und Gefolgschaften der graphischen und papierverarbeitenden Betriebe wurde bereits im Börsenblatt vom 13. Juli veröffentlicht.

Zur Durchführung der Werbung für das Gesundheitsschrifttum hat der Leiter der Reichsbetriebsgemeinschaft Druck Fritz Ebenböck nachstehende Anordnung erlassen: »Mit der zentralen Vorbereitung und Durchführung aller Maßnahmen zur Förderung der Werbung für das Gesundheitsschrifttum im Rahmen der Reichsbetriebsgemeinschaft Druck beauftrage ich meinen Presse- und Propagandawalter, der mir auch für die Zusammenarbeit mit den anderen beteiligten Organisationen verantwortlich ist. Er hat vor allem auch die Aufgabe, Richtlinien für diese Arbeit auszuarbeiten und sie allen Dienststellen meiner Reichsbetriebsgemeinschaft und allen Betriebsgemeinschaften zugänglich zu machen. Ferner hat er die Verpflichtung, unsere Dienststellen und Betriebsgemeinschaften in allen Fragen dieser Werbung zu beraten. Alle diesbezüglichen Anfragen sind zu richten: An die Deutsche Arbeitsfront, Reichsbetriebsgemeinschaft Druck, Pressewalter, Berlin SW 61, Immelmannstraße 10.«

•

Deutscher Reichsbund für Leibesübungen, Reichsdietwart

In einer vom Reichsdietwart Kurt Münch gezeichneten Amtlichen Anordnung vom 6. Juli 1937 betr. die Werbung für das Gesundheitsschrifttum heißt es u. a.: »Da die Werbung sich besonders auf jenes Schrifttum mit bezieht, das für die Tätigkeit der Dietwarte im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen eine ausschlaggebende Bedeutung besitzt, bitte ich sämtliche Dietwarte, die Maßnahmen der Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung nach Kräften zu unterstützen. Diese Förderung kann dadurch geschehen, daß die Dietwarte vom örtlichen Buchhandel sich eine entsprechende Zahl der Buchverzeichnisse beschaffen und in ihren Vereinen unter nachdrücklichem Hinweis auf die Bedeutung des Schrifttums zur Verteilung bringen. Außerdem sollte jeder Dietwart anstreben, sowohl für seine eigene Bücherei als auch für die Bücherei seines Vereins geeignetes Schrifttum zu beschaffen.

Ich bitte die Gau- und Kreisdietwarte, bei den Lehrgängen für Dietwarte auf die Bedeutung des deutschen Schrifttums für unsere Arbeit regelmäßig hinzuweisen.«

•

Reichsbund der deutschen Beamten

Der Reichsbund der deutschen Beamten hat in einem Rundschreiben vom 1. Juli 1937 alle Gau-, Kreis- und Kreisabschnittswalter auf die Werbung für das Gesundheitsschrifttum hingewiesen und auf die durch den örtlichen Buchhandel zur Verteilung gelangenden Buchauswahl-Verzeichnisse besonders aufmerksam gemacht.

Der Reichsbund der deutschen Beamten ersucht seine Gau-, Kreis- und Kreisabschnittswalter, auf die Werbung für das Gesundheitsschrifttum in ihrem Arbeitsbereich nachdrücklich hinzuweisen.

•

Reichsarbeitsgemeinschaft deutscher Werkbüchereien

In einem Rundschreiben an ihre Mitglieder und Freunde über den »Arbeitseinsatz der Werkbüchereien« weist die »Reichsarbeitsgemeinschaft deutscher Werkbüchereien in der Reichsschrifttumskammer« (Berlin W 35, Potsdamer Straße 39) darauf hin, daß die Aufgaben der Werkbücherei am fruchtbarsten gelöst werden durch eine aktive Mitarbeit an den großen Gemeinschaftswerbungen für die Aufgaben und Leistungen des deutschen Buches. »Dies gilt ebenso für die ‚Woche des Buches‘, der durch entsprechenden Einsatz der besondere Erfolg im Betrieb bereitet werden muß, wie für Einzelhinweise, sei es auf das Gesundheitsschrifttum oder Fachschrifttum anderer Art.«

Weiter heißt es in dem Rundschreiben u. a.: »Wir möchten deshalb die Werkbüchereileiter weiter verweisen auf eine Werbung, die für das deutsche Gesundheitsschrifttum durchgeführt wird und jeden bitten, sich die Auswahlverzeichnisse über die Sachgebiete dieses Schrifttums von seinem Buchhändler in mehreren Exemplaren zur eigenen Kenntnis und zur Verbreitung an seine Leser anzufordern.«

Ausfuhrregelung

Die mit Rundschreiben Nr. 3 vom 6. Juni 1936 gegebenen zusätzlichen Bestimmungen (Seite 3—6) haben nur noch bis zum 31. Juli 1937 Gültigkeit. Nähere Anweisungen sind aus dem in den nächsten Tagen zum Versand kommenden Merkblatt zu ersehen.

Berlin, den 14. Juli 1937

Reichsschrifttumskammer
Abt.: Wirtschaftsstelle des deutschen Buchhandels
Dr. Hövel

•

Zusatz der Geschäftsstelle des Börsenvereins

Über die Sonderbestimmungen für die Buchausfuhr berichten die Mitteilungen der Fachschaft Verlag und Zwischenhandel.

Mitteilung der Beratungsstelle (Überwachungsstelle) für das Leihbüchereiwesen

Bei der Durchsicht der Bücherlisten und der Nachträge der eingereichten Listen mußten wir feststellen, daß Leihbüchereien beim Bucheinkauf die von der Beratungsstelle aufgestellten Listen nicht genügend berücksichtigt haben. Diese Listen sind in den »Jahrbüchern der Leihbücherei« (1936 und 1937) aufgestellt.

Die Jahrbücher sind durch die Obleute der Fachschaft, soweit noch vorrätig, zu beziehen. Wir ersuchen die Leihbibliothekare, bei den nächsten Einkäufen sich nach diesen Listen zu richten.

Deutschland in der Weltwirtschaft

Die Berufskundliche Arbeitswoche, die vom 15. bis 21. August 1937 in Rudczanny (Masuren) stattfindet, wurde unter dieses Hauptthema gestellt. Als Hauptreferent konnte Herr Dr. Gerhard Herrmann-Leipzig gewonnen werden. Als Gastreferenten hoffen wir auf die Mitwirkung der Herren Dr. Pohl vom Institut für Heimatforschung Königsberg/Pr.; Dr. Jantke vom Staatswissenschaftlichen Institut, Königsberg/Pr.; Gaukulturwart Mertens, Königsberg/Pr. Ein berufspolitischer Vortrag wird von einem Beauftragten der Reichsschrifttumskammer gehalten. Die Berufskundlichen Arbeitsgemeinschaften werden geleitet von Rolf Stosberg-Königsberg/Pr. und Hans Köster, Königstein im Taunus.

Das Hauptthema soll gegliedert werden in fünf Vorträge mit anschließenden bücherkundlichen Arbeitsgemeinschaften:

1. Die Weltwirtschaft im Liberalismus.
2. Der Zerfall der Weltwirtschaft 1914—1933.
3. Staaten als Wirtschaftslenker.
4. Deutschland in der Weltwirtschaft.
5. Der deutsche Vierjahresplan.

Anschließend an das Hauptthema wollen wir auf die Gegebenheiten, Fragen und Aufgaben Ostpreußens eingehen durch drei Vorträge und eine Arbeitsgemeinschaft:

1. Ostpreußen — Land und Leute.
2. Ostpreußens Wirtschaftsraum.
3. Ostpreußens kulturelle Leistung und Aufgabe.
4. Ostpreußen-Schrifttum.

Berufskundliche Arbeitsgemeinschaften werden sich beschäftigen mit

1. Buchhändlerischer Einsatz für das wissenschaftliche und belehrende Schrifttum.
2. Neuer Lebensraum für den Buchhandel.
3. Berufliche Alltagsnöte der Teilnehmer.

Für die Vorbereitung auf die Arbeitswoche werden den Teilnehmern durch Rundschreiben Schrifttumshinweise gegeben, auch einige kleinere Werke als Pflichtlektüre vorgeschrieben.

Die Teilnehmer treffen sich am Sonntag, dem 15. August, vormittags in Lötzen (Masuren) und fahren gemeinsam in etwa fünfstündiger Fahrt über die Masurischen Seen nach Rudczanny. Für Ostpreußen-Fahrten gewährt die Reichsbahn Fahrpreis-Ermäßigungen bis zu 60 % — je nach Länge der Anreisestrecke (Auskunft erteilen Reichsbahn und Reisebüros). Außerdem wird voraussichtlich eine Fahrpreisermäßigung vor allem für die ostpreußischen Teilnehmer und die Teilnehmer mit kürzerer Anreise erwirkt werden.

Wie alle früheren Freizeiten verleben wir die Woche in kameradschaftlicher Weise in der gut eingerichteten Jugendherberge Rudczanny-Nieden. Wir werden ausgiebig freie Zeit für Spiel, Sport, Singen, Erholung, Schwimmen und Wandern behalten. Über die Schönheiten Masurens, in dessen schönstem Teil Rudczanny liegt, braucht kaum etwas gesagt zu werden. Als Abschluß der Woche ist eine gemeinsame Fahrt zum Tannenbergdenkmal, zur Marienburg und nach Danzig geplant.

Die Teilnahmekosten (einschließlich Unterkunft und Verpflegung) betragen von Sonntag nachmittag bis Sonnabend mittag RM 24.—. Buchhändler und Buchhändlerinnen aller Fachschaften und auch aus dem Ausland können an der Arbeitswoche teilnehmen. Für halbe oder ganze Freistellen müssen begründete Anträge baldigst an den Leiter der Arbeitswoche gerichtet werden. Die Zahl der Teilnehmer ist aus räumlichen Gründen auf etwa dreißig beschränkt. Da schon auf die Vorankündigungen ungewöhnlich viele Anmeldungen eingingen, können nur noch wenige Neuanmeldungen berücksichtigt werden. Alle Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an den Leiter der Woche

Hans Köster,
Königstein (Taunus), Am Grünen Weg 3.

Politische Ausrichtung des wissenschaftlichen Schrifttums

Arbeitsabkommen zwischen Reichserziehungsminister und Parteiamtlicher Prüfungskommission

Der Reichs- und Preußische Minister für Wissenschaft, Erziehung und Unterricht, Gauleiter Rust, und der Vorsitzende der Parteiamtlichen Prüfungskommission zum Schutze des NS.-Schrifttums, Reichsleiter Bouhler, haben am 14. Juli 1937 ein ihre bisherige Zusammenarbeit erweiterndes Arbeitsabkommen geschlossen. Das Arbeitsabkommen hat folgenden Wortlaut:

1. In Fortsetzung und zur Vertiefung der bisherigen Zusammenarbeit ist zwischen der Parteiamtlichen Prüfungskommission zum Schutze des NS.-Schrifttums und dem Reichs- und Preußischen Ministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung ein erweitertes Arbeitsabkommen abgeschlossen worden. Dieses Abkommen bezieht sich auf alle Fragen des Schrifttums aus dem Arbeitsbereich des Reichserziehungsministeriums, d. h. das gesamte wissenschaftliche, erzieherische und volksbildnerische Schrifttum.

2. Zur Bearbeitung grundsätzlicher Fragen, die sich aus dem Arbeitsbereich der Parteiamtlichen Prüfungskommission einerseits und dem des Reichs- und Preußischen Ministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung andererseits hinsichtlich des wissenschaftlichen und erzieherischen Schrifttums ergeben, wird ein Arbeitskreis gebildet, dessen Vorsitz Hauptamtsleiter Hederich übernimmt und dessen Mitglieder zur Hälfte vom Reichserziehungsminister, zur Hälfte vom Vorsitzenden der Parteiamtlichen Prüfungskommission ernannt werden.

3. Zur Vertretung seiner besonderen schrifttumspolitischen Wünsche im Rahmen der Arbeiten an der NSB. (Nationalsozialistische Bibliographie) hat der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung einen von ihm benannten Beauftragten im NSB.-Arbeitskreis der Parteiamtlichen Prüfungskommission. Damit ist hinsichtlich der Nationalsozialistischen Bibliographie eine enge und ständige Zusammenarbeit gewährleistet.

4. Im Zusammenhang mit dem zu schaffenden Arbeitskreis und in Verbindung mit den Arbeiten an der Nationalsozialistischen Bibliographie bildet der Reichserziehungsminister als Mitglied der Parteiamtlichen Prüfungskommission aus Angehörigen seines Ministeriums und dessen Unterbehörden ein ihm persönlich unterstehendes Lektorat. Dieses Lektorat ist zugleich in das Gesamtlektorat der Parteiamtlichen Prüfungskommission eingefügt.

*

Wahrung der Einheit von Politik und Wissenschaft

NSK. — Dem Arbeitsabkommen zwischen der Parteiamtlichen Prüfungskommission und dem Reichserziehungsminister kommt eine besondere Bedeutung zu, wird doch mit dieser Maßnahme ein weiterer

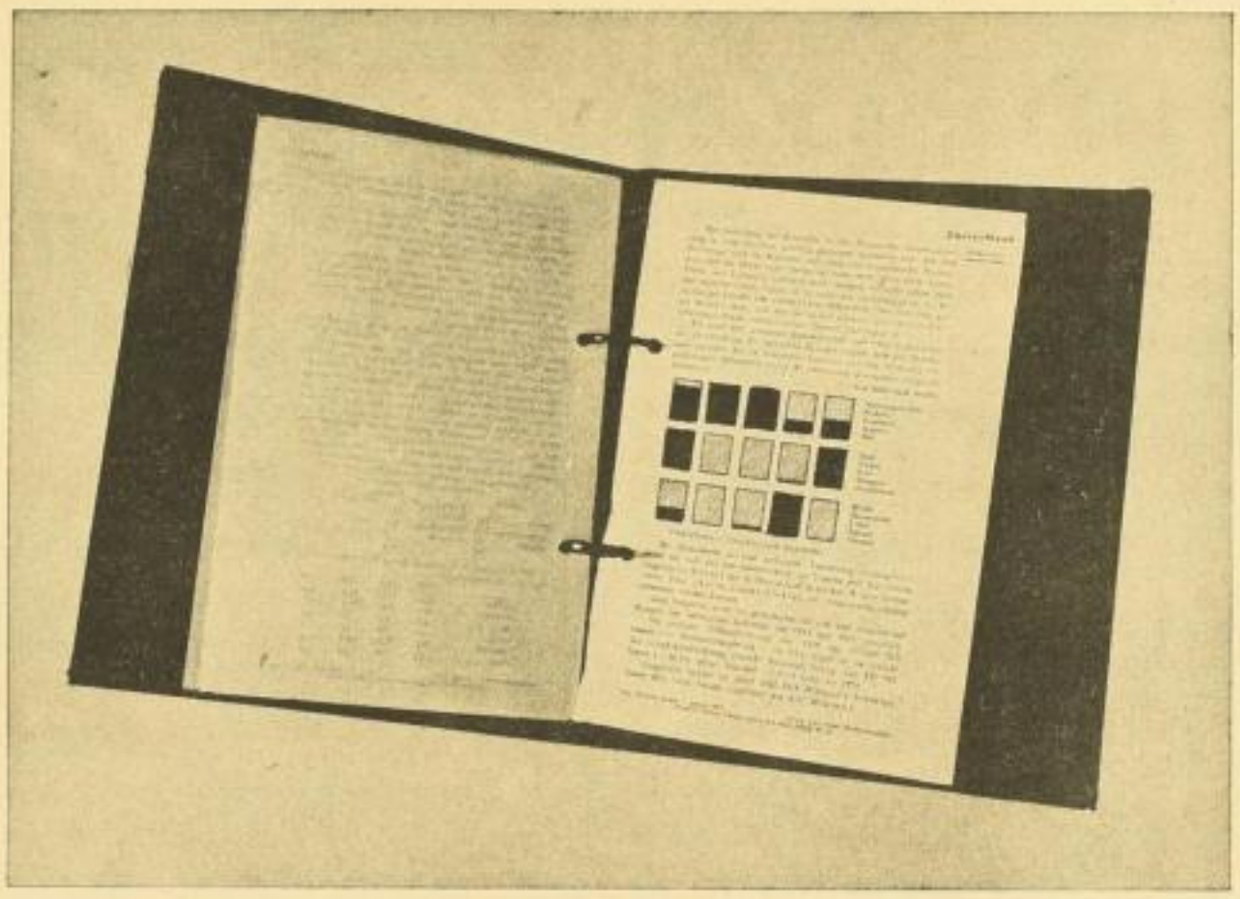
»DAS AKTUELLE ARCHIV«

Herausgegeben von E. Merker

erscheint seit Oktober 1936 in monatlichen Lieferungen zu mindestens je 16 Blättern. Als Ergänzung zu Zeitung und Zeitschrift hat „Das Aktuelle Archiv" den Charakter eines Lexikons. Die einzelnen Blätter werden in zwei Mappen zusammengefaßt, sie ergeben mit etwa der 24. Lieferung ein vollständiges Nachschlagewerk, das in Kultur, Wirtschaft und Politik über die Staaten der Welt unterrichtet.

„Das Aktuelle Archiv" ist alphabetisch nach Ländern und innerhalb eines jeden Landes nach folgendem Schema behandelt:

Allgemeines	Strategische Lage	Handel und Verkehr	Kultur
Geschichte	Wehrmacht	Städte	Biographisches
Verträge	Rohstoffe u. Energiequellen	Presse	Umwelt
Staat	Wirtschaft	Religion	Zusammenfassung



Die Mappe*) des „Aktuellen Archivs" mit den ersten zwölf Lieferungen kostet 8.– RM ord.
Der Bezugspreis für jedes weitere Halbjahr beträgt 3.– RM ord. (insgesamt etwa 24 Lieferungen).

*) Die erste Mappe des „Aktuellen Archivs" ist für 12 Lieferungen berechnet. Für die 13.–24. Lieferung wird eine zweite Mappe geliefert (2.– RM ord.).

Für solche Leser, die nur ein Thema interessiert (jede Lieferung ist in sich abgeschlossen), erscheint eine zweite, inhaltlich gleiche broschierte Ausgabe (—.60 RM ord.)

Es sind bis jetzt folgende Themen behandelt:

1. Mongolische Volksrepublik
2. Japanisch Nord-China (als Broschüre vergriffen)
3. 16 biographische Skizzen aus Fern-Ost
4. Die synthetischen und natürlichen Rohstoffe Deutschlands
5. Spanien
6. Italien und Südost-Europa
7. Ukraine
8. Die portugiesischen Kolonien
9. Der Vatikanstaat

Ⓩ Verlangen Sie unseren vierseitigen Prospekt! Z

VERLAG FRITZ KLETT / BERLIN-SÜDENDE

Zentralverlag der NSDAP. Frz. Eher Nachf. G.m.b.H.

Zweigniederlassung Berlin SW 68

Die Deutsche Kulturbuchreihe

In unserer Buchreihe bringen wir als Neuerscheinungen für das zweite Vierteljahr 1937

in Reihe A:

Mirko Jelusich, Der Löwe

Ein Romanepos um die Gestalt Heinrich des Löwen. Aus Verzweiflung und Zusammenbruch erhebt sich leuchtend die erkannte Wahrheit, der Gedanke von einem geeinten Nationalreich der Deutschen, der, gleich einer Fackel, von Hand zu Hand durch das Dunkel der Jahrhunderte weitergereicht, in unseren Tagen Wirklichkeit geworden ist.

in Reihe B:

Clemens Laar, Kampf in der Wüste

Dieses Buch berichtet von den wenigen deutschen Soldaten, die einmal die einsamste Front des großen Krieges bildeten, damals, als der Gegner im Irak vorstieß.

Else Hueck-Dehio, Die Hochzeit auf Sandnes

Ein Liebesroman aus der norwegischen Geschichte, der uns durch ein ergreifendes Frauenschicksal Leben und Fühlen der Menschen der nordischen Frühzeit nahebringt.

Auslieferung 15. Juli

Auslieferung nur in Berlin

Am 28. Juli wird erscheinen:

Gustav R. Hocke

Das geistige Paris 1937

32 Seiten. Kart. RM 1.20

Der Verfasser, kulturpolitischer Schriftleiter der Kölnischen Zeitung, gibt hier in gedrängter Form auf Grund persönlicher Eindrücke und scharfsichtiger Beobachtungen eine Analyse der heutigen geistigen Strömungen der Weltstadt Paris. Im Rahmen einer klug abwägenden Vergleichsetzung zwischen den Zeitläuften der letzten Weltausstellung in Paris im Jahre 1900 und der diesjährigen zeichnet er den Wandel des Geschmacks und der Geisteshaltung, der im genauen Zeitraume einer Generation sich durchgesetzt hat und in entscheidenden Zügen die Veränderungen nicht nur des französischen Geistes, sondern weithin des europäischen Menschenbildes bestimmt.

Von maßgebenden Franzosen als treffend und richtig bezeichnet und gelegentlich des Vorabdrucks in der Kölnischen Zeitung viel beachtet und diskutiert, wird die geschmackvoll bibliophil ausgestattete Broschüre in Deutschland und Frankreich gleicherweise viel gekauft werden. Sie gehört in die Hand eines jeden deutschen Besuchers der Weltausstellung und in die Bücherei aller, die an dem schweren und großen Werk des besseren Kennenlernens unserer beiden Nationen und einer inneren Sicherung des europäischen Friedens tätig teilnehmen.

Aus dem Inhalt: Weltausstellung 1900 und 1937 / Bildende Kunst / Literatur / Theater / Quartier Latin / Chanson und Satire / Radikalismus und Ulk / Picasso im Louvre? / Maillol als Mitte / Die Treppe Pascals / Alltag und Politik / Was wird morgen sein?

Firmen, die sich besonders einsetzen wollen,
bitte ich wegen Vereinbarung besonderer Werbemaßnahmen
um sofortige Zuschrift und Vorschläge

Ⓩ

KARL RAUCH VERLAG LEIPZIG-MARKKLEEBERG

Soeben erschien

das 14.—16. Tausend

von

HANS LEIP

Segelanweisung

für eine

Freundin

In Leinen RM 2.—

Ⓩ

Christian Wegner
Verlag
Hamburg

Es brennt im Osten!

Schlaglichter auf das verwirrende Geschehen unserer Zeit:

Welt in Gärung

Zeitberichte deutscher Geopolitiker

Herausg. von Prof. Dr. Karl Haushofer u. Dr. Gustav Fochler-Hauke

236 Seiten. Ganzleinenband mit farb. Schutzumschlag Rm. **5.80**

Ⓩ **BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG**

Hiermit setzen wir den Ladenpreis für unsere 12bändige **Halbleder**-Ausgabe

A. v. Gleichen-Rußwurm

Kultur- u. Sittengeschichte aller Zeiten und Völker

auf RM 48.— herab.

Gutenberg-Verlag Christensen & Co. Hamburg

Landkarten Reiseführer

aller Verlage des In- u. Auslandes liefert der

REISE- u. VERKEHRSVERLAG STUTTGART

DAS LANDKARTENHAUS

Deutschlands führende Spezial-Großhandlung

Soeben wurden die 450 vorausbestellten Stücke ausgeliefert:

Das Deutschtum in Galizien

Unter Mitwirkung von Dr. Schneider-Lemberg herausgegeben von Viktor Kauder
(Teil 2 des Gesamtwerkes: Kauder, Das Deutschtum in Polen)

In den jungen deutschen Sprachinseln in Galizien leben heute etwa 60 000 Deutsche in 200 Siedlungen und Einsiedlungen. Diese wurden vor 160 Jahren von Josef II. ins Land gerufen und stammen größtenteils aus der Pfalz und dem Böhmerwald. Sie haben ihr deutsches Volkstum inmitten der ukrainischen und polnischen Umwelt bis auf den heutigen Tag treu bewahrt. Der deutsche Volkssplitter in Galizien, über dessen Siedlungen im Weltkrieg wiederholt die österreichisch-russische Kriegsfront hinwegging, zeigt wie kaum eine andere Volksgruppe, was zähes Festhalten und gemeinsames Opfern ermöglicht. Der vorliegende Band gibt an Hand von 56 Lichtbildern und einer Siedlungskarte einen tiefen Einblick in die gegenwärtige Lage des Deutschtums in Galizien und zeichnet zugleich ein vollkommenes Bild von der deutschen Kulturleistung in diesem Lande.

68 Seiten auf Kunstdruckpapier mit einer Siedlungskarte, geheftet: RM 3.—; Leinen (Bibliotheksausgabe) RM 4.—

Käufer des Buches sind sämtliche Büchereien, die Ortsgruppen des VDA und des Bundes deutscher Osten; darüber hinaus jeder, der an den Kulturfragen des Deutschtums im Ausland teilnimmt.

Das Gesamtwerk: **Kauder, Das Deutschtum in Polen** umfaßt fünf Einzelteile:

Teil 1: Das Deutschtum in der Wojewodschaft Schlesien
Teil 2: Das Deutschtum in Galizien / Kleinpolen
Teil 3: Das Deutschtum in Posen und Pommerellen
Teil 4: Das Deutschtum in Mittelpolen
Teil 5: Das Deutschtum in Wolhynien

Teil 1 und 2 liegen vor, Teil 3 erscheint im August, Teil 4 und 5 im Herbst.

Ⓩ [Z]

VERLAG GÜNTHER WOLFF ZU PLAUEN I.V.

In Kürze erscheint

in zweiter, neubearbeiteter Auflage

Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit

mit sämtlichen Durchführungsverordnungen und dem Gesetz zur Ordnung der Arbeit in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben mit seinen Durchführungsverordnungen

Kommentar

von

Dr. Alfred Hueck
o. Professor in München
Mitglied der Akademie für Deutsches Recht

Dr. Hans Carl Nipperdey
o. Professor in Köln
Mitglied der Akademie für Deutsches Recht

Dr. Rolf Dietz
o. Professor in Gießen

Etwa 640 Seiten Lexikonformat. Grauer Leinenband etwa RM 15.—

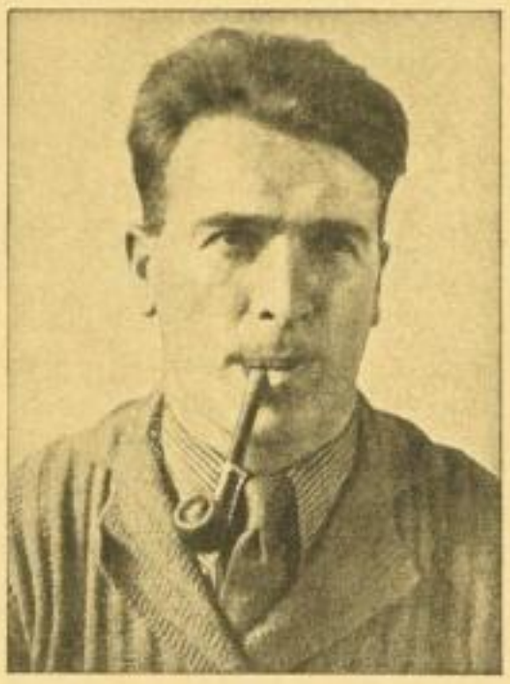
Seitdem die erste Auflage dieses Kommentars führender Arbeitsrechtler erschien, haben die Grundgedanken des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit alle Gebiete des deutschen Arbeitsrechtes durchdrungen und beeinflußt, haben Wissenschaft und Rechtsprechung in zahlreichen Schriften, Aufsätzen und Entscheidungen zu einem vertieften Verständnis unseres arbeitsrechtlichen Grundgesetzes sowie zur Klärung von Zweifelsfragen beigetragen. Das umfangreiche Material, das sich so in den letzten Jahren angesammelt hat, ist in der Neuauflage übersichtlich verarbeitet, wobei vor allem, dem praktischen Zweck des Kommentars entsprechend, die Rechtsprechung, namentlich die des Reichsarbeitsgerichtes, berücksichtigt worden ist. Andererseits hat das Werk dadurch eine Entlastung erfahren, daß alles, was sich in der ersten Auflage auf Entscheidungen und Schriften aus der Zeit vor dem AOG bezog, insoweit gestrichen wurde, als es nur für die Übergangszeit wichtig war und für das geltende Recht nicht mehr wesentlich erscheint. Dadurch erhält die neue Auflage gegenüber der früheren, deren schneller Absatz den großen Wert dieses Kommentars für Wissenschaft und Praxis beweist, erhöhte Bedeutung. Kein Benützer der ersten Auflage wird die zweite Auflage entbehren können.

Interessenten: Personalreferenten der Behörden und Betriebe, Arbeitsgerichte, die Arbeitsfront, insbes. deren Rechtsberatungsstellen, NSBO-Ortsgruppen, Rechtsanwälte, Wirtschaftsberater usw.

Ⓩ

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München u. Berlin

Heinrich Lersch stellt vor:



Mathias Ludwig Schroeder

Er ist sicher schon mal bei Ihnen gewesen, dieser Mann, Sie haben ihn gesehen und gehört, Straßensänger oder Fensterputzer; im Schwimmbad ergötzte er Sie als Artist (in besseren Zeiten als Salon-Equilibrist), er tauchte in Ihrem Lokal als Zauberkünstler auf oder ging als fremder Leidtragender beim Begräbnis Ihrer Schwiegermutter. Sicher haben Sie ihn gesehen, denn er ist überall: ein rheinischer Ullenspegel, der seine Jahre auf der Landstraße abgekloppt hat und zwischendurch seinen Jokus mit der Arbeit trieb. Sein Lieblingsinstrument ist der Tambourmajorstab, dann die Trommel. Wirbel ist sein Wesen, zuerst hat das Leben ihn herumgeklettert, daß ihm Hören und Sehen verging, und jetzt, zu Verstand (und Eheweib) gekommen, wirbelt er mit allen Zuhörern. Er spricht sämtliche Sprachen deutscher Stände, hat in allen Gewerken als Autodidakt gelernt, von Beruf Installateur und Rohrleger. Weil er so oft metertief in der Erde an Gas- und Wasseradern zu schaffen hatte, den Urgrund der Städte durchwühlte, hinuntergestiegen ist in die tiefen, tiefen Brunnen, darum hat die Erde ihm dort unten ihre Geheimnisse zugeraunt, derweil ist er ein Dichter. Mehr über ihn zu sagen, ist unnötig, seine Geschichten sind Geschichten, sind Geschichten aus der Arbeit und von Arbeitern, mit der Selbstverständlichkeit erzählt, wie Kinder vom Weihnachtsmann berichten. Weil er seine Nerven noch nicht entdeckt hat, wartet er auf den Mann, der ihm das Gruseln beibringen könnte. Trotz Tod und Teufel im Betrieb und Bau hat es noch niemand fertig gebracht; aber ich bekomme das Gruseln, wenn ich seine Manuskripte durchlese: genau so schreibt Kumpel Kalischek in Oberschlesien und Kamerad Henske aus Nowawes, ein unverdorbenes Deutsch mit so unverdorbenen Fehlern, wie sie ihm kein Deutschlehrer beibringen kann:

Prost Kumpel Mathes! Du sollst leben.

(Vorwort „Schroeder, Der lachende Hammer")

SLUB
Wir führen Wissen.

Jetzt erscheinen in unserem Verlag zwei neue Bücher von Mathias Ludwig Schroeder. Beide sind unliterarisch in gutem Sinne. Dieser Mann, der aus dem Volke kommt, sieht das Leben wie es ist, er erzählt nicht über die Menschen, sondern seine Gestalten sind lebendig, so wie sie uns jeden Tag begegnen könnten. Wir bitten vor allem auch den Bahnhofsbuchhandel und die Leihbüchereien auf die Bücher von Schroeder zu achten.

Die vom Sonnendeck

Frohe Fahrt-Erlebnisse

Mit Bildern von Fritz Stelzer

Oktav. 202 Seiten

Kartoniert 2.20 Mark (230 g); in Halbleinwand 2.80 Mark (275 g)

Erlebnisse einer K.d.F.-Nordland-Fahrt mit der «Sierra Cordoba».

Lustig, unbekümmert, wie die Kameradschaft dieser deutschen Menschen ist der Stil der romanhaften Erzählung.

*

Der lachende Hammer

Eulenspiegeleien, die nicht erfunden sind

Mit einem Vorwort von Heinr. Lersch und mit Bildern von Fritz Stelzer

Oktav. 178 Seiten

Kartoniert 2.20 Mark (205 g); in Halbleinwand 2.80 Mark (250 g)

Geschichten aus dem Arbeiterleben

Beide Bücher eignen sich vor allem auch für Werksbibliotheken, Volksbüchereien, K.d.F.-Verlosungen usw.

Ⓩ

HERDER & CO. / FREIBURG IM BREISGAU

Wertvolle Neuerscheinung!

Lebendiges Erbe

Das Buch der Stille

Erzählende Dichtung des 19. Jahrhunderts gesammelt u. eingeleitet von

Preis RM 3.80 **Paul Hankamer**

In Leinen geb. mit Schutzumschlag. 459 Seiten, 8°

Die Sammlung ist eigenartig und eigenwertig. Hier wird eine sorgfältige Auswahl aus den besten Erzählungen des 19. Jahrhunderts geboten. Das Buch wird dank seiner neuartigen Zusammenstellung einen besonderen Platz beanspruchen; denn nicht das Übliche und Gewohnte findet sich hier, sondern wenig Bekanntes von hohem und höchstem Wert. Hankamer ist es darum zu tun, dem Leser einen Zugang bis in die schlichte und edle deutsche Dichtung zu vermitteln.

Ⓩ Auslieferung für den Buchhandel durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig Ⓩ

Verlag der Buchgemeinde / Bonn

Die Mitglieder der „Gesellschaft für Theatergeschichte" erhalten nachstehende Werke zu Sonderpreisen:

Droescher, Statistischer Rückblick 2.50 / Klara, Theatersammlung 1.20 / Junghans, Zeit im Drama 4.— / Levinger, Schultheater 3.20 / Carow, Zacharias Werner 3.20 / Krech, Sturm- u. Drangdrama 4.80 / Zabludowski, Gerhart Hauptmanns Jugenddramen 2.40 / Klaiber, Aktform 4.80 / Wolff, Venezianische Oper 6.— / Perger, Dramatische Auffassung 2.40.

Otto Elsner Verlagsgesellschaft, Berlin

Soeben erschienen:

Merk- und Arbeitsblätter für den nationalpolitischen Unterricht I, 24 Blätter von **K. Späthe u. H. Trzebiatowsky**

Preis —.95 RM

Creutz'sche Verlagsbuchhandlg. / Magdeburg

Postschließfach 148

Vom Werden der deutschen Polizei, ein Volksbuch von Roland Schönfelder, in Ganzleinen RM 15.80. Vorzugspreis für Polizeistellen und staatl. Polizeibeamte (gemäß § 11 der buchh. Verk.-Ordng.) RM 13.80.

Vertrieb nur noch durch Karl Block, Berlin, und die Pestalozzi-Buchhandlung Linke & Co., Halle. Bestellungen sind an den Kommissionär in Leipzig, Gustav Kühn, Sternwartenstr. 46 zu richten.

Breitkopf & Härtel, Leipzig

Alle Veränderungen Ihrer Firma

Besitzwechsel, Verlegung des Geschäftslokals, Prokura-Erteilungen u. -Löschungen, Kommissionärwechsel, Anschluß an den Fernsprecher, Eröffnung eines Postscheckkontos sowie alle sonst für das Adreßbuch geeigneten Notizen wollen Sie im eigenen Interesse stets direkt melden an die

Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels

Leipzig C 1, Gerichtsweg 26

Deutsches Buchhändlerhaus

Das neue Österreich in Bildern!

Wir bauen auf

Juli 1934 – Juli 1937

Herausgegeben vom Österreichischen Heimatdienst

Preis RM —.45

Wie Österreich seinen Weg zur eigenen, wesensgemäßen Form gefunden, was es in den Jahren seines Wiedererstarkens seit Dollfuß geleistet hat, das ist in diesem 74 Seiten umfassenden Heft in über 200 eindrucksvollen Bildern und Begleittexten festgehalten. Jeder, der den Werdegang des neuen Österreich anschaulich kennen lernen will, wird das Heft zur Hand nehmen müssen, um darin die bewegte Geschichte jener letzten drei Jahre, die viele Mühsal, aber endlich auch ebensoviele Früchte brachten, zu studieren.

Vertrieb:

Oesterreichischer Bundesverlag / Wien-Leipzig

Ⓩ

Am 2. August . . .

Nach den vielen deutschen Büchern über die Kolonialfrage ist es von höchstem Interesse, daß endlich eine neutrale Gesamtdarstellung die fragwürdige Entstehung und Begründung des Versailler Diktats über den deutschen Kolonialanspruch enthüllt und damit die wirklichen Leistungen Deutschlands auf kolonialem Gebiet vergleicht. Die zuerst in Warschau erschienene Schrift von Constantin von Gilwicki: „Die Enteignung des deutschen Kolonialbesitzes" faßt das Wesentliche aus allen Stimmen, Dokumenten und Veröffentlichungen zur Kolonialfrage zusammen. Auf knapp 100 Seiten voll steigender Spannung und erstaunlicher Folgerichtigkeit entsteht ein unantastbarer Beweis für Deutschlands Recht auf Kolonien, aber auch für das Interesse, das die Welt an der Wiedergutmachung des Deutschland zugefügten Unrechts und an der deutschen Mitarbeit in den Kolonialaufgaben hat. Die deutsche Ausgabe, aus dem Polnischen übertragen von Erhard Jensen, erscheint am 2. August. (Preis etwa RM 1.80). Mit ihrer Verbreitung im In- und Auslande ist dem Buchhandel eine wichtige und dringliche Aufgabe gestellt. Die aufsehenerregende Schrift wird aus dem Schaufenster und durch Prospekte mit Bestell-Listen bei den für die Kolonialfrage interessierten Behörden, Verbänden und Firmen in Mengen abzusetzen sein.

Verlag Broschek & Co., Hamburg

Ⓩ auch für Werbematerial

SLUB
Wir führen Wissen.

Neuaufnahmen der Barsortimente

Juli 1937

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig
Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co., Stuttgart

Verlag		52		Laden-Preis
Bibl. Inst., L.	S L	***Arnhold, K.,** Der Betriebsführer u. sein Betrieb	OK	—.90
F. Mardicke, H.	S L	***Bunje, K., u. F. B. Cortan,** Der Etappenhase. . . . . etwa	OL	3.80
Reise- u. Verkehrs-Verl., St.	S L	**Europa im Automobil.** Alpenkarte. 1 : 1000000	O	2.30
	S L	Mitteleuropa. 1 : 2000000	O	3.—
Ost-Europa-Verl., K.	S L	**Fahrten durch Ostpreußen.** Reisevorschläge. 5. A. 37 . . .	OK	1.—
Scherl-Verl., B.	S L	***Falk, M.,** Tut wächst ins Leben. Roman	OL	3.—
Hammer-Verl., L.	S L	**Fern, Ath.,** Jüdische Moral u. Blut-Mysterium. 7. A. 37 . .	O	1.—
J. Fischer, D.	S L	**Fischer's Güterfrachten-Tarif** f. d. Kraftwagen-Verkehr. 4. Ausg.	O	3.50
Franckh, St.	S L	***Fortschritte der Funktechnik.** Bd. II. M. 291 Abb. 37 . . .	OL	11.50
		Einzelbände lieferbar. Forsetzungsliste anlegen!		
J. Fischer, D.	S L	**Gesetz über d. Güterfernverkehr** mit Kraftfahrzeugen	O	1.20
Dt. Vh. Bong & Co., B.	S L	**Goethe, J. W. v.,** Gedichte. Sonderausg. der Werke Bd. 1. .	OL	2.85
E. Ulmer, St.		**Grundlagen u. Fortschritte im Garten- u. Weinbau.**		
	S L	*35. Wanner, E., Weinbau. Tl. 2. Die Düngung. 37 . .	StBr	1.65
	S L	*36. Lisges, H., Frühere Ernten im Freilandgemüsebau.	StBr	1.75
	S L	*37. Fischer, A., Heimat u. Verbreitg. d. gärtn. Kulturpflanzen. Tl. 1. Reben und Obst . . . . . etwa	StBr	2.50
Dt. V. f. Pol. u. W., B.	S L	***Handbuch d. Reichskulturkammer 1937.** Hrsg. v. H. Hinkel.	O	6.—
Ensslin & L., R.	S L	***Hanstein, O. v.,** Das Haus in der Brüderstraße. Roman . . .	OL	3.—
Ph. Reclam, L.	S L	***Hedin, Sven,** Tibetan. Reisen und Abenteuer	OL	1.45
C. H. Beck, M.	S L	***Hillebrandt, R., C. Engels u. R. Geith,** Reichsumlegungsordnung. 37. Subskr.-Pr. b. z. Ersch. etwa OL 8.10; später etwa	OL	9.—
F. Meiner, L.	S L	***Hünecke, G.,** Gestaltungskräfte d. Energiewirtschaft . . etwa	OL	12.—
Iro-Verl., M.	L	**Iro-Straßenkarten.** 32. Blatt Bremen. 1 : 250000	unaufgez.	2.50
	S L	56. Blatt Schweiz. 1 : 500000	unaufgez.	2.50
Jungborn-Verl., J.	S L	***Just, W.,** Natur u. Gesundheit. 37 (Jungborn-Schriftenreihe 2)	StBr	1.20
— —	S L	***Just-Jungborn, R.,** Vom Segen e. einf. Lebens. (Jungborn 4)	StBr	1.20
P. Parey, B.	S L	**Kache, P.,** Marktpflanzenzucht. H. 1. Begonien u. a. 6. A. 37.	StBr	2.60
Zentralverl. d. NSDAP., Frz. Eher Nf., M.		**Kampfschriften der Obersten SA.-Führung.**		
	S L	*1. Rudolf, E. V. v., Der Judenspiegel. 37	OK	—.60
	S L	*2. — Totengräber der Weltkultur. 37	OK	1.—
	S L	*3. Anderlahn, H., Gegner erkannt! 37	OK	—.60
Ost-Europa-Verl., K.	L	***Kazak, F.,** Ostturkistan zwischen d. Großmächten.	OK	7.50
Alpenland-Bh., Gr.	S L	***Kloepfer, H.,** Steirische Geschichten.	OL	6.—
E. Ulmer, St.	S L	***Krallinger, H. F.,** Angew. Vererbungslehre f. Tierzuchten . .	StBr	4.40
O. Janke, L.	S L	***Martens, W.,** Marianne u. der Pilot. Abenteuer-Roman . . .	OL	3.50
A. W. Zickfeldt, O.	S L	***Mehlem, R.,** Volkhafter Deutschunterricht. 37	OL	5.60
Buchmeister-Verl., B.	S L	***Meyer, C. F.,** Angela Borgia. Das Amulett. Das Leiden e. Knaben.	OL	3.60
Haude & Spener, B.	S L	***Müller-Henneberg, H. M.,** Die Ehrengerichtsordnung	OK	4.50
Kameradschaft, B.	S L	***Neuhoff, E. A.,** Der gewandte Rechner. M. Lösungsheft . .	O	7.80
J. Klinkhardt, L.		**Neuland in der Deutschen Schule.**		
	S L	*5. Sörensen, I., Volksgut im Zeichenunterricht. 37 .	Br	1.60
	S L	*6. Prestel, Hub., Gelände-Vorschulung. 37	Br	1.50
	L	*14. Puls, W. W., Nordschleswig. 37	Br	1.70
O. Elsner, B.	S L	***Ose, E.,** Fach- u. Lehrbuch für das Rechtsanwaltsbüro. 37 .	OHl	4.75
Verl. H. Marxen, M.	S L	***(Perikles)** Die Rede des Perikles für die Gefallenen	O	3.—
J. A. Barth, L.	S L	***Petersen, H.,** Die Eigenwelt d. Menschen. M. 3 Abb. 37 (Bios 8)	OK	2.25
C. H. Beck, M.	S L	***Reichsgesetze.** Polizeibeamtengesetz, Deutsches, v. 24. Juni 1937. Erläut. v. Friedr. Wolfstieg. 37 etwa	OL	3.60
Franckh, St.	S L	***Richter, H.,** Die Kathodenstrahlenröhre in der Technik. M. etwa 500 Abb. 37 . . . Subskr.-Preis OL 20.—; später etwa	OL	24.—
Ost-Europa-Verl., K.	L	***Riemann, E.,** Ostpreuß. Volkstum um d. ermländ. Nordostgrenze.	OK	15.—
— —	L	***Rohde, Alfr.,** Das Buch vom Bernstein. 37	O	1.40
W. Goldmann, L.	S L	***Ruland, B.,** Junger Mann auf großer Fahrt. M. 64 Zeichn. u. 1 Kte.	OL	4.50
Dt. Vh. Bong & Co., B.	S L	**Schiller, Fr. v.,** Gedichte. Sonderausg. der Werke, Bd. 1 . . .	OL	2.85
K. Wittwer, St.	S L	***Schlee, G.,** Feinmechanische Geräte. M. 115 Abb. 37 . . etwa	OL	6.80
— —	S L	***Schmidt, Osk.,** Luftschutz-Chemie. M. 20 Fig. 37	OK	1.50
J. Scholz, M.		**Scholz' Künstler-Bilderbücher.**		
	S L	*4503. Skarbina, H., Soldaten, Kameraden!	OK	1.50
	S L	*4603 A. Von Tieren groß und klein. Antiqua	OHl	1.65
	S L	*4603. S. — Sütterlin	OHl	1.65
	S L	*6562. Wenz-Viëtor, E., Auf dem Bauernhof. Leporello.	OHl	2.85
— —		— **Künstler-Malbücher.**		
	S L	* 501. Märchen-Malbuch für Buntstifte	Br	—.50
	S L	*1112. Wenz-Viëtor, E., Blumen-Postkarten-Malbuch .	Br	—.70
L. Stocker, Gr.	S L	***Scholz, H.,** Landsturm. Geschichte e. Kriegskameradschaft . .	OL	5.50
O. Maier, R.	S L	***Spiel u. Arbeit.** 164. Denzer, H., Plast. Geländedarst. . . .	OK	1.80
O. Elsner, B.	S L	**Stieff, Kurt,** Bauherr u. Bauunternehmer. 2. A. 37	OK	4.50
„Offene Worte", B.	S L	***Tippelskirch, v., u. Ritter E. v. Peter,** Das Panzerabwehrbuch.	OK	3.—
W. Knapp, H.	S L	***Umbehr, H.,** Der Schmalfilm tönt. M. vielen Abb. 37 . . . etwa	O	3.60
O. Beckmann, Br.	S L	***Welt-Atlas, Neuer.** 244 Haupt- u. Nebenktn. usw. 37. Alkor-Einband.	O	12.50
P. Parey, B.	S L	***Zeh, E.,** Dtsch. Waidgerechtigkeit. Sinn u. Bedeutung	O	1.—
Sonnenweg-Verl., B.	S L	***Zwicker, D.,** Brücken zur Heimat. Erlebnisse e. Weltreise . .	OL	3.60

Wir unterstützen Sie, indem wir Sie in der lebhaften Zeit zu Weihnachten und Ostern niemals im Stich lassen, sondern prompt beliefern und zuverlässig bedienen.

Sie unterstützen uns, indem Sie dem Barsortiment auch während der Sommermonate Aufträge erteilen und insbesondere auch Ihre Lagerergänzungs-Bestellungen einsenden.

Verzeichnisse wichtiger Literatur erhalten Sie laufend und stehen auf Wunsch stets gern erneut zur Verfügung.

Zwei Neuerscheinungen werden am 19. Juli ausgeliefert

Vorausbestellungen in der Reihe des Eingangs

Von Schnauzern, Dackeln und anderen Geschöpfen

Von Annemarie von Bila RM 2.—

„Die Schriftstellerin bringt uns in den Skizzen, gewürzt mit feinstem Humor, die Seele des Tieres nah. Das Buch wird nicht nur Tierliebhabern, sondern wirklich jedem Menschen ein Erlebnis eigener Art sein." (Buchhandlung Oskar Stantze Nachf., Braunschweig)

„Aus jeder Zeile dieser köstlichen Begebenheiten spricht Tierliebe, spricht eine unendlich beglückende Naturverbundenheit ..." (O. Müller in Buchhdlg. Müller & Schlicht, Karlsruhe)

Im Banne des Blutes

Roman von A. v. Sazenhofen Ganzleinen RM 3.50

„Ein Buch, das unbedingt zu fesseln versteht, nicht nur durch den in die Tiefe greifenden Konflikt, sondern auch durch die überaus lebendige, warme Art der Darstellung. Diese Menschen sind so voller Blut und Leben, daß sie uns ganz nahe stehen ..." (M. Grosch, Gonsenheim, 28. 6. 37)

„Ein, dank der flott wechselnden Handlung, ansprechender Unterhaltungsroman, flüssig geschrieben ..." (Braunsche Buchhandlung, Karlsruhe i. B.)

Ein Buch, frei von jedem Schwulst und allem Überspannten, für weiteste Leserkreise!

(Z) **Verlag Dr. Karl Moninger, Karlsruhe i. B.** (Z)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehmen wir ab 15. Juli 1937 die Vertretung der Firma:

Hermann Scheuermann G. m. b. H. / Duisburg

Kommissionshaus deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H.

Leipzig

Aufhebung des Ladenpreises

Mit sofortiger Wirkung werden die Ladenpreise aufgehoben für:

v. Görtz, Aus tropischen Wäldern und Welten. Jetzt Nettopr. geb. 2.–, br. 1.20

Brand, Nervenkranker, Neurastheniker sei Dein eigener Arzt. Jetzt Nettopreis –.40

Frankfurt a. M.

Gebrüder Knauer

Zurückverlangte Neuigkeiten

Wir erbitten umgehend zurück alle rücksendungsberechtigten Exempl.:

Sammlung Göschen

Band 46: Waltharilied.

Wiederholt:

Band 81: Schubert-Haußner, Vierstellige Tafeln.

Band 468: Werkmeister, Vermessungskunde I.

Rücksendung nur nach Leipzig.

Walter de Gruyter & Co. Berlin u. Leipzig

Zurück erbitte ich auf Grund von § 37e V.-O. alle Expl. von

Pfeiffer
Umgang mit Dichtung

zu deren Rücksendung Sie berechtigt sind.

Leipzig, 13. Juli 1937

Felix Meiner

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Kaufgesuche

Angebote verkäuflicher Sortimentsbuchhandlungen sind mir jederzeit erwünscht.

Carl Schulz, Breslau 6, Westendstraße 108

Wissenschaftlicher Verlag

sucht zu kaufen gegen Barzahlung wissenschaftliche Zeitschriften mit internationaler Verbreitung, auch wissenschaftliche Bücher mit einem möglichst großen ausländischen Leserkreis. ₵

Angebote unter Nr. 1628 durch die Expedition des Börsenblattes erbeten.

Teilhaberanträge

Fachkaufmann, Mitte der Dreißig, seit 15 Jahren im Fach, leitende Stellungen in der Werbung, im Vertrieb und im Anzeigenwesen sehr angesehener Zeitschriften- u. Zeitungsunternehmungen mit angeschlossenem Buchverlag, z. Z. Verlagsleiter großer Tageszeitung,

mit besonders starker organisatorischer und werblicher Befähigung,

vielseitige Kenntnisse auch in der Buchherstellung und im Vertrieb, mit zahlreichen Beziehungen, gut bewandert in technischen Dingen, starke Verhandlungsbegabung, große und energische Arbeitskraft, erstklassige Referenzen, sucht

Beteiligung

bei sehr aktivem Buch- und Zeitschriftenverlag oder nur Buchverlag. Sanierung ausgeschlossen. Verleger, die aus persönlichen Gründen oder aus Gründen der Geschäftserweiterung einen Teilhaber oder Nachfolger wünschen, bitte ich um unverbindliche Fühlungnahme unter Nr. 1619 d. die Expedition des Börsenblattes. Verschwiegenheit für beide Teile selbstverständlich. —

Verkaufsanträge

Das Lager eines Spezialantiquariats

(süddeutsche Geschichte) ist im ganzen oder geteilt mit Handbibliothek, Adressen u. Zettelkatalog zu verkaufen. Die Möglichkeit, die alte bekannte Firma zu übernehmen, besteht bei Übernahme des Mietvertrages 1500 RM pro Jahr und sofortigem Übereinkommen.

Angebote u. Nr. 1592 durch die Expedition des Börsenblattes.

Ausbaufähige

Buchhandlung mit Papier- und Schreibwaren

beste Lage, in lebhafter Garnisonstadt Ostpreußens, Umsatz etwa 35000, Lieferungen an Schulen und Behörden, zahlreiche Abonnenten von Zeitschriften u. Zeitungen,

ab sofort zu verkaufen.

Angebote u. Nr. 1626 d. d. Expedition des Börsenblattes.

Gut eingeführte Buchhandlung und Leihbibliothek in Großstadt

wegen Todesfalls

gegen bar zu verkaufen.

Anfragen u. Nr. 1631 d. d. Exp. d. Bbl.

Suche zum 1. 10. oder früher tüchtige zuverlässige

Gehilfin

(auch Jungbuchhändl.). Erforderlich: selbständiges Arbeiten, Beherrschung aller buchhändl. Arbeiten, gute Literaturkenntnisse, Gewandtheit im Verkehr mit den Kunden, Schaufensterdekoration. Handschriftl. Bewerbgn. mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Lichtbild erbeten.

Ewald Scholz Nachf., Liegnitz
Goldbergerstraße 3

Stellenangebote

Stellungsuchende werden darauf hingewiesen, daß es zweckmäßig ist, den Bewerbungen auf Ziffer-Anzeigen keine Originalzeugnisse beizufügen. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß Zeugnisabschriften, Lichtbilder usw. auf der Rückseite Name und Anschrift des Bewerbers zu tragen haben.

Welcher Buchvertreter

nimmt unsere Verlagswerke zum Vertrieb an Sortimente mit auf die Reise? Angebote mit Angabe des Reisebezirkes unter Nr. 1625 durch die Expedition des Börsenblattes.

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. u. 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.

Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 162.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

Abheiter L 528.
Ackermannsche Buchh. in Brln.-S. L 528.
Ackt L 528.
Adler in Dr. L 528.
Agentur des Rauhen Hauses L 530.
Akad. Buchh. in Jena L 530.
Asserische Bh. L 528.
Baedeker in Düss. L 528.
Barnert L 530.
Bärsch L 530.
Bartholdische Bh. L 530.
Beck'sche Brlbh. 2949.
Bindernagel L 528.
Blencke & Co. L 528.
Boysen & M. L 527.
Breitkopf & H. 2948. 52.
Broschek & Co. 2953.
Buchgewerbehaus A.-G. L 529.
Buchh. d. Berl. ev. Missionsges. L 528.
Buchh. Johannesstift L 528.
Buchh. d. Technik L 529.
Burchard, Fr., L 529.
Busch in Le. U 4.
Calve L 529.
Cassirer Nchf. L 528.
Coburgs Bh. L 527.
Cunitz L 527.
Creutz'sche Brlbh. 2952.
Deiters L 530.
Delbanco L 527.
Domrich L 529.
Drangosch L 527.
Eher Nachf. 2946.
Elsner 2952.
Engewald L 529.
Ernst L 527.
Evang. Vereinsbh. in Poz. L 530.
Feller & G. L 530.
Feuerversf.-Gen. f. das Buchgew. U 2.
Fleischer, Carl Fr., in Le. L 527.
Fluhrer U 3.
Foerster, Fr., in Le. U 4.
Föste, Lüddecke, Böhntsch & Co. U 2.
Freiburg. Bücherstube L 530.
Friederichsen & Co. L 528.
Gebethner & W. L 527.
Giegler in Schweinf. L 530.
Glaeser's Bh. L 528.
Goerlich & Koch L 530.
Görres-Bh. in Saarbr. L 527.
Görtitz L 527.
Grabner L 528.
Graefersche Bh. L 530.
de Gruyter & Co. 2955.
Gutenberg-Verlag 2948.
Güther, H., L 527.
Haag in Luz. L 527.
Hahn in Stu. L 528.
Harrassowitz L 527.
Haug L 528.
Hemerijck L 528.
Hengstenberg in Bochum L 527.
Herder & Co. in Freib. 2950. 51.
Herold & W. L 530.
Hoffmann in Weimar L 530.
v. d. Höh L 528.
Höllrigl L 530.
Humbert L 527.
Jacobi's Nchf. L 527.
Juncker Verl. U 1.
Kemink & Z. Boekh. L 527.
Kitzinger L 528.
Klett 2945.
Knauer, Gebr., 2955.
Koch, Neff & Oet. & Co. 2954.
Kocher L 528.
Koehler & V. A.-G. & Co., B.-S., 2954.
Kommissionshaus in Le. 2955.
Kreysing U 2.
Krüger L 528.
Kubasta & B. L 527.
Lanyi L 527.
Lichte L 530.
Lieberoth, Merfeld, Uhlmann & Co. Nchf. U 2.
Lometsch U 3.
Lotspeich L 529.
Marowsky's Bh. L 530.
May's Bh. L 530.
Mayer & Comp. L 530.
Mayrische Bh. L 527.
Meiner, F., 2955.
Mitschke L 528.
Moll & S. U 2.
Moeller in Hamb. L 527.
Mühlhoff-Druck U 4.
Müller in Chemn. L 530.
Nemitz L 527.
Neubert L 530.
Neumann in Frkf. a. M. L 530.
Nold L 528.
Noord-Nederl. Boekh. L 528.
Oprecht & H. L 529.
Orell Füßli Bücherstube L 528.
Ostdt. Buchh. L 528.
Österreich. Bundesverl. 2952.
Ostertag U 3.
Petermann L 529.
Pirngruber L 530.
Poertgen L 530.
Pribacis L 528.
Pustet in Reg. U 3.
Räber & Cie. L 530.
Rauch, K., 2947.
Regel U 2.
Reich L 530.
Reipprich L 528.
Reise- u. Verk.-Verl. 2948.
Riegel L 530.
Rönnel L 530.
Rowohlt-Verlag L 527.
Rudolph in Jena L 528.
Sachse & H. L 529.
Salesianer-Verlag L 530.
Saunier in Stett. L 528.
Scheithauers Verl. U 4.
Schillerhof-Bh. L 528.
Schmelzer L 529.
Schmidt in Remsch. L 527
Schmidt & G. L 530.
Schober L 530.
Scholz Nachf. 2956.
Schreiber & R. L 528.
Schroth L 528.
Schulz, Br. 2955.
Schulze in Brln. L 529.
Senf, G., Nchf. in Le. L 529.
Siege rL 530.
Sperling, H., U 2.
Spohr L 527.
Stäheli & Co. L 528.
Steinmetz U 3.
Stentzlersche Grundst.-Verw. U 4.
Taeuber L 528.
Trenkle L 528.
»Truhe« L 528.
Urbanusbuchh. L 529.
Verl. d. Buchgem. Bonn 2952.
Verl. Moninger 2955.
Wagnersche U.-B. in Freib. L 529.
Walters & R. A.-G. L 528.
Wegmann & S. L 529.
Wegner in Hamb. 2948.
Weigel Nchf. L 530.
Winter in Chemnitz L 528
Wittwer L 529.
Wojciechowski L 529.
Wolf in Kiel L 528.
Wolff in Pl. 2948.
Wolff & H. Nchf. U 3.
Wollermann & V. L 528.
Zeidner L 530.
Zentralverl. d. NSDAP. 2946.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömberg. — Stellvertreter des Hauptschriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13. — DA. 7995/VI. Davon 6422 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — *) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

wichtiger Schritt für die innere Ausrichtung des deutschen Schrifttums, an der die Parteiamtliche Prüfungskommission als die zuständige Dienststelle der NSDAP. seit über drei Jahren arbeitet, getan. Auf Grund der Erfahrungen, die von der Parteiamtlichen Prüfungskommission während der Zeit ihrer Tätigkeit gemacht worden sind, hat sich die Notwendigkeit immer stärker herausgestellt, auch das wissenschaftliche Schrifttum, soweit in ihm politisch-weltanschauliche Fragen behandelt oder berührt werden, weitgehend in die große Linie der Nationalsozialistischen Schrifttumspolitik einzufügen. Gerade in diesem Sektor des Schrifttums, der der allgemeinen und fachlichen Ausbildung unseres wissenschaftlichen Nachwuchses dient, ist es erforderlich, zu erreichen, daß Anschauung und Gedanken nicht als nationalsozialistisch bezeichnet werden, die mit dem Nationalsozialismus innerlich nichts zu tun haben oder sogar zu ihm in Widerspruch stehen. In dieser Hinsicht eine Klarheit zu schaffen, ist der Sinn des neuen Arbeitsabkommens. Es bedarf dabei nicht besonderer Betonung, daß die Prüfungsarbeit des unter Leitung von Hauptamtsleiter Hederich stehenden Arbeitskreises sich ausschließlich auf die politische Seite, nicht aber auf die fachlich-wissenschaftliche des wissenschaftlichen Schrifttums erstrecken wird.

Der 19. Deutsche Historikertag

Vom 5. bis 8. Juli 1937 fand in Erfurt der 19. Deutsche Historikertag statt. Seine besondere Bedeutung erhielt er dadurch, daß es der erste Historikertag im nationalsozialistischen Deutschland war. 1932 hatte der letzte stattgefunden. Jetzt nach fünf Jahren versammelten sich zum ersten Male wieder deutsche Historiker in einem größeren Kreis, um vor sich selbst, vor dem deutschen Volk und dem Ausland Rechenschaft und Zeugnis abzulegen von den Grundsätzen, dem Ziel und den Ergebnissen ihrer Arbeit während dieser Schicksalsjahre des deutschen Volkes. Schon in der großen Zahl der Teilnehmer — der Fachgenossen jedes Alters, der führenden Persönlichkeiten aus Bewegung und Staat, der Volksgenossen jenseits der Grenze — zeigte sich die lebhafte Anteilnahme und die besondere Wichtigkeit, die dieser Veranstaltung zuzumessen war. — Zum ersten Male wurde der Historikertag — ein Zeichen für überwundene Zersplitterung — gemeinsam von dem Verband Deutscher Historiker, dem Reichsinstitut für ältere Deutsche Geschichtskunde, dem Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschlands und dem Gesamtverein der Deutschen Geschichts- und Altertums-Vereine durchgeführt. — Der gesamtdeutsche Charakter dieses Historikertages trat nicht allein durch die Anwesenheit, sondern auch durch die bedeutende Mitarbeit der volksdeutschen Historiker außerhalb der Grenzen auf der Tagung besonders hervor. Prof. Dr. Heinrich Ritter von Srbik stand an der Spitze der zahlreichen österreichischen Historiker, Prof. Dr. Pfitzner-Prag vertrat die deutschen Historiker der Tschechoslowakei. Auch deutsch-baltische Historiker waren anwesend. Vom Buchhandel nahm eine Anzahl Verleger und Lektoren aus führenden Verlagen teil.

Über den Verlauf des Historikertages ist in der Tagespresse eingehend berichtet, ein großer Teil der Referate wird sicher durch den Druck allgemein zugänglich gemacht, die Ergebnisse und Aufgaben, die sich für die deutsche Geschichtswissenschaft aus diesen Tagen der Überschau und des Austausches mit Fachgenossen ergeben, werden in den historischen Fachzeitschriften herausgestellt werden. Hier sei für den Buchhandel eine kurze Zusammenfassung des Gesamteindruckes versucht, durch die auf einige besonders entscheidende Erscheinungen im Gesamtbild der deutschen Geschichtswissenschaft, wie sie sich auch in der Buchproduktion immer mehr abheben, hingewiesen werden soll.

1. Die deutsche Geschichtswissenschaft hat heute nach Jahren der Unsicherheit, der »epigonenhaften, akademischen Gebildetheit« (W. Frank), der Verirrung in unfruchtbare, in keiner Weise zu verwertende geistlose Detailforschung, nach einer Zeit der politischen Instinktlosigkeit wieder die Verbindung mit dem vollen Strom des politisch-völkischen Lebens der Nation gefunden. Prof. Walter Frank hat diese lebenswichtige Entscheidung der deutschen Geschichtswissenschaft mit dem vollen Einsatz seiner Person, mit seinen wissenschaftlichen Arbeiten und mit dem von ihm geleiteten »Reichsinstitut für die Geschichte des neuen Deutschlands« an führender Stelle vorbereitet und durchgekämpft. Ihm haben sich dabei die bedeutendsten Historiker der älteren Generation wie zahlreiche junge, durch beachtliche Leistungen ihre Befähigung ausweisende Fachgenossen zur Seite gestellt. Wie in seinen früheren Reden: »Kämpfende Wissenschaft« (1934) — »Zunft und Nation« (1935) hat Frank auch in seinem großen Eröffnungsvortrag auf der Historikertagung »Historie und Leben. Der Weg der Geschichtswissenschaft im nationalsozialistischen Deutschland« aus dem persönlichen Erleben der Kampfzeit heraus wie aus dem Erlebnis und der Verpflichtung strenger geschichtswissenschaftlicher Forschung die Aufgaben der Geschichte als Wissenschaft im Dienste des Volkes geschildert, die hier auftretenden Gefahren klar erkannt und das große, allen vorleuchtende Ziel einer lebendigen, deutschen Geschichtswissenschaft aufgezeigt:

»Indem sie großer Taten starkherzige Künderin ist, kann die Geschichte wieder mithelfen, ein Geschlecht zu erziehen, das große Taten nicht nur zu verstehen, sondern auch zu tun vermag.«

2. Dies Bekenntnis zur erzieherischen und politischen Funktion der Geschichte ist aber in der deutschen Geschichtswissenschaft nicht zu trennen von der unabdingbaren Forderung zur strengsten Wahrheitsforschung und zur methodisch und inhaltlich saubersten Beweisführung. Nicht allein die programmatischen Äußerungen, sondern die Referate selbst bewiesen, daß diese Forderung allgemein anerkannt wird und deutsche Geschichtswissenschaft tatsächlich Wissenschaft ist. Gegenüber vielen sinnlosen, aber politisch sehr folgenreichen Vorwürfen und Verdächtigungen ist dies ebenso nötig zu betonen wie gegenüber ängstlichen Besorgnissen von vielen gutmeinenden, aber lebensfernen Nur-Gelehrten.

3. Die neue deutsche Geschichtswissenschaft erkennt auch die Notwendigkeit der exakten Detailforschung unbedingt an, die aus den großen Fragen kleinste Teilgebiete und Einzelheiten zur genauesten Durchdringung und Untersuchung nach allen Seiten hin aussondert. Den Gelehrten, die sich dieser Aufgaben in entsagungsvoller Kleinarbeit unterziehen, will sie die wissenschaftlichen, organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen dazu schaffen. Auch diese Einzelforschung muß jedoch in sinnvollem Zusammenhang nicht nur mit wirklich echten Fragestellungen stehen, sondern sie soll auch mit andern Disziplinen und Fachgebieten in einen lebensvollen Austausch treten. Die Fachreferate der Erfurter Tagung waren hervorragende Zeugnisse für die Leistungen solcher echten Detailforschung wie solcher nutzbringenden Zusammenarbeit der Geschichte mit der Archäologie, mit der Germanistik, der Religions- und Kunstwissenschaft. Besonderen Beifall erzielte z. B. das in dieser Hinsicht vorbildliche Referat von Prof. Erich v. Guttenberg-Erlangen über »Grundfragen der Besiedlungsgeschichte Ostfrankens«, das neben vielen andern wertvollen Vorträgen hier allein genannt sei.

4. Für die deutsche Geschichtswissenschaft von heute ist die gesamtdeutsche Geschichtsbetrachtung bezeichnend. Das kann hier nur behauptet, nicht dargelegt und bewiesen werden. Auf dem Erfurter Historikertag trat das aber ganz unmittelbar in Erscheinung. Es war von besonderem Reiz, wie der Führer der gesamtdeutschen Geschichtsbetrachtung, Heinrich von Srbik-Wien, in seinem glänzenden Abendvortrag »Der Geheimvertrag Österreichs und Frankreichs vom 12. Juni 1866« an einer Einzelfrage mit vollendeter Kunst der Darstellung und der scharfsinnig politisch-diplomatischen Analyse ein neues Beispiel dieser gesamtdeutschen Geschichtsauffassung bot. Aber auch der Abendvortrag Prof. Wilh. Schüßlers-Berlin, von Herkunft Norddeutscher, war ganz von dieser neuen, für die Erfassung des deutschen völkischen Gesamt-

schicksals entscheidenden Anschauung getragen, wenn er in seinem großangelegten, doch auf genauester Einzelkenntnis beruhenden Überblick »Mitteleuropa als Schicksal und Wirklichkeit«, Mitteleuropa als den einzigen Raum schilderte, wo sich gesamtdeutsches Schicksal abgespielt hat und abspielt.

Von einer ganz anderen Seite herkommend ist doch auch in diesen Zusammenhang einzuordnen der Vortrag des jungen Germanisten Prof. Otto Hoefler-Kiel über »Das germanische Kontinuitätsproblem«, weil es auch ihm darum geht — nun für die germanische deutsche Vor- und Frühgeschichte und das Mittelalter — »ein neues Großbild unserer Vergangenheit zu gestalten, in dem nicht mehr die Brüche« (die durch fremde Einflüsse entstehen. D. V.) »das Wichtigste sind, sondern die große Einheit der völkischen Substanz«. Gerade dieser Vortrag, von einer starken inneren Dynamik erfüllt, erzeugte auch bei der Versammlung ein starkes Bewußtsein für die großen und entscheidenden Aufgaben, die der erneuerten deutschen Geschichtswissenschaft jetzt gestellt sind.

Viele hochbedeutsame Vorträge aus den verschiedensten Gebieten der Geschichte machten die Tagung beinahe zu einem Fortbildungslehrgang. Ein reicher fachlicher Ertrag, neue Einsicht in Wesen und Aufgabe der Geschichte, eine schöne Kameradschaft zwischen Fachgenossen jeden Alters und jeder praktischen Berufsarbeit in Universität, Schule, Bibliothek oder Buchhandel, ein starker Antrieb zu weiterem Wissenschaftsdienst für Volk und Nation kennzeichnen diesen ersten Historikertag im neuen Deutschland.

Den Teilnehmern wurden zwei wertvolle Veröffentlichungen überreicht: Festschrift für den 19. Historikertag, dargeboten vom Oberbürgermeister und vom Erfurter Geschichtsverein (enthält: Martin Waehler, Der Erfurter. Ein Charakterbild und E. Wiemann, Beiträge zur Erfurter Ratsverwaltung des Mittelalters) und Johannes Biereye, Erfurt in seinen berühmten Persönlichkeiten (von der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt). Auch der Buchhandel hatte den Teilnehmern eine Reihe interessanter Werbedrucksachen und Probenummern austeilen lassen. Vor allem hatte das Erfurter Sortiment — unter Leitung der Buchhandlungen Keyser und Villaret — in dem Tagungssaal, der schönen alten Erfurter Universitätsaula, eine sehr wirkungsvolle, weil auf das Wesentlichste beschränkte Buchausstellung geboten, die sich trotz der mit Vorträgen reich besetzten Tage eines lebhaften Besuches erfreute und jedenfalls als eine willkommene Bereicherung der Tagung begrüßt wurde. Auch die Schaufenster der Erfurter Buchhandlungen nahmen auf den Historikertag in einer angemessenen Form Bezug. Zwei sahen wir, die — unter Verwendung eines von der Hanseatischen Verlagsanstalt-Hamburg eigens dafür geschaffenen, schön gedruckten Plakates — uns vorbildlich für eine vornehme und ansprechende Werbung erschienen. Unter den Prospekten fanden sich Beispiele einer werbenden Unterrichtung, die bei einem solchen Kreis von Fachgelehrten mehr wirkt als laute marktschreierische Reklame.

Hans Hofmann, Leipzig

Tag des deutschen Volkstums

Der Volksbund für das Deutschtum im Ausland wird auch in diesem Jahre einen Tag des deutschen Volkstums durchführen. Für die Veranstaltungen, in denen der unlösbaren Gesinnungs- und Schicksalsgemeinschaft der Deutschen in aller Welt Ausdruck verliehen werden soll, sind der 18. und 19. September in Aussicht genommen. Der Reichs- und Preußische Innenminister hat die nachgeordneten Behörden ersucht, den mit der Durchführung der Vorarbeiten betrauten Gruppen des Volksbundes jede Unterstützung zuteil werden zu lassen, damit das erstrebte Ziel, die geistige und blutmäßige Einheit des Deutschtums jedem Volksgenossen und besonders der deutschen Jugend zum Bewußtsein zu bringen, in vollem Umfang erreicht wird.

Geschichte des Bahnhofsbuchhandels

In zwei Aufsätzen in der Zeitschrift »Vertrieb« (Heft 25 und 26) behandelt Dr. R. Leibl die »geschichtliche Entwicklung des deutschen Bahnhofsbuchhandels«. Nach Errichtung der ersten Eisenbahnlinie auf deutschem Boden dauerte es mehr als zwei Jahrzehnte, bis die erste Bahnhofsbuchhandlung gegründet wurde. Zu den ältesten zählt die 1862 auf dem Nürnberger Bahnhof, der Ausgangsstrecke der ersten deutschen Eisenbahn, von Heinrich Schrag errichtete. Es sind also jetzt fünfundsiebzig Jahre, daß diese Firma den Bahnhofsbuchhandel betreibt. Auch in Heidelberg, Würzburg, Frankfurt a. M., Görlitz und wahrscheinlich Köln wurden schon in den sechziger Jahren Bahnhofsbuchhandlungen betrieben. Die Entwicklung des Bahnhofsbuchhandels, der jetzt zu der Reichspressekammer gehört, unterscheidet sich von der in anderen Ländern dadurch, daß er nicht monopolartig in einer Hand vereinigt wurde, sondern daß sich zahlreiche Firmen daran beteiligen. »So kommt es«, schreibt Dr. Leibl, »daß die etwa 900 deutschen Bahnhofsbuchhandlungen heute in den Händen von fast 200 verschiedenen Firmen liegen.« In dem Aufsatz von Dr. Leibl werden eine ganze Reihe von Bahnhofsbuchhandlungen, die vor 1905, dem Gründungsjahr des Vereins deutscher Bahnhofsbuchhändler, entstanden, einzeln behandelt.

Sammeltasche für Prospekte

»Sammeltasche für Kataloge und Prospekte über Neuerscheinungen auf dem Deutschen Büchermarkt« nennt der »Buchdienst Leipzig—Berlin« eine von ihm herausgebrachte Mappe. Sie ist im Format des von ihm herausgegebenen »Einblattes« (s. Börsenblatt 1936, Nr. 245) gehalten, soll aber wie ja die oben zitierte Aufschrift sagt, auch zur Versendung und Aufbewahrung anderer Prospekte und Verlagsverzeichnisse dienen. Zweierlei will die Sammeltasche erreichen: Einmal will sie dem Sortimenter das Versenden von Werbedrucksachen möglichst einfach machen. Die Tasche ist versandfertig und braucht nur auf der dafür vorgesehenen Seite mit der Anschrift des Empfängers versehen zu werden. Dann will sie aber auch, was uns noch wichtiger scheint, auf den Empfänger durch ihr gefälliges Äußeres wirken und ihn aufnahmebereit machen zur Durchsicht und Beachtung der übersandten Prospekte. Dazu kommt noch der Reiz, die Tasche aufzubewahren und sie wird so für die versendende Buchhandlung — der Platz für den Firmeneindruck ist auf der Anschriftseite vorgesehen — auf längere Zeit hinaus eine gute Werbung bilden. Man kann sogar damit rechnen, daß die darin enthaltenen Prospekte usw. aufbewahrt und auch noch später zu Rate gezogen werden. — Dem Sortimenter wird mit dieser Sammeltasche etwas wirklich Praktisches geboten, er hat jetzt nur noch zu prüfen, ob er den Preis dafür anlegen kann.

Betrübliche Unfallbilanz des Einzelhandels im 1. Halbjahr 1937

Die bei der Berufsgenossenschaft für den Einzelhandel, Berlin, gesetzlich versicherten 120 000 Betriebe meldeten bei rund 670 000 Beschäftigten im ersten Halbjahr 1937 insgesamt 17 024 Betriebsunfälle von Gefolgschaftsmitgliedern an, darunter siebenundzwanzig tödliche Unfälle. Das sind wieder 652 Anzeigen mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Zweiundzwanzig von den siebenundzwanzig Todesfällen ereigneten sich auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte oder auf geschäftlichen Wegen im Straßenverkehr.

Diese ernsten Zahlen mahnen Unternehmer und Gefolgschaften des Berufsstandes, durch unfallsichere Einrichtung der Betriebsräume und umsichtiges Verhalten bei der Arbeit an der Unfallbekämpfung mehr als bisher mitzuwirken.

Die Bücherei im Autobus

In Düsseldorf ist dieser Tage ein neuartiger Autobus in Betrieb genommen worden. Er enthält Plätze für 35 Personen und führt außer einer elektrischen Küche und einer Lautsprecheranlage noch eine erlesene kleine Bücherei mit sich. Dieser Autobus wird in erster Linie für längere Gesellschaftsfahrten benutzt.

Anfragen und Adressengesuch

Welche Firma stellt Büsten vom Reichsminister Goebbels in Hartstein, Kunstbronze oder Bronze her?

Wer kennt die Bezugsquelle des physikalischen Instruments »Kilnerschirm«?

Wer kennt eine Sammlung »Herbststimmung«, enthaltend u. a. ein Gedicht mit dem Anfang »Ein lieber guter Herr Sergeant, Nimmt deine Bildung in die Hand«?

Freundliche Auskünfte von der Schriftleitung des Börsenblattes erbeten.

Anschrift gesucht von Herrn Alfons Schreinemacher, angeblich für den Verlag Borgmeyer in Hildesheim tätig (Theodor Neher, Essen, Horst-Wessel-Straße 1).

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömberg. — Stellvertreter des Hauptschriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13. — DA. 7965/VI. Davon 6422 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — *) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Ich suche für bald oder später einen tüchtigen

I. Gehilfen

mit guten Literaturkenntnissen und tadellosen Umgangsformen. Bewerbung von Herren mit mehrjähriger Gehilfentätigkeit, unter Beifügung von Bild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten an

G. Ostertag, Glogau

Jungbuchhändlerin

für meine Buch- und Kunsthandlung zum 1. 10. gesucht. Gute Literaturkenntn., **spez. Katholica**, flotte Kundenbed., Fensterdekor., Plakatschrift erforderlich. Handschriftliche Bewerbung mit Bild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an

Heinz Steinmetz, W.-Elberfeld

Rheinland!

In aufstrebendem Kurort wird zum 1. 8. oder 1. 10. junge, tüchtige **Ladengehilfin**, die im Buchhandel u. in der Schreibwarenbranche an selbständ. Arbeiten gewöhnt ist, gesucht. Angenehme Dauerstellg. Ausführl. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter Nr. 1638 d. die Exped. des Börsenbl.

Suche zum mögl. sofortigen Antritt perfekte

Zeitschriften-Expedientin

Angebote erbeten unter Nr. 1639 durch d. Expedition d. Börsenblattes

---

Lehrling

mit guter Schulbildung zum Herbst oder früher gesucht. Sorgfältige Ausbildung. Günstige Bedingungen.

Wolff & Hohorst Nachf.
Hannover, Ägidientorplatz

Stellengesuche

Buch- und Papierhändler

der im Oktober seine 2jährige Militärzeit beendet, **sucht Stellung** in Mittel- oder Süddeutschland. Angebote unter Nr. 1627 durch die Expedition des Börsenblattes.

Für m. ehem. Lehrling u. Gehilfen (23 Jahre), der bald seine zweijähr. Militärzeit beendet, suche ich zum 1. Okt. 1937 **Gehilfenposten** in gut geleitet. Sortiment. Als begabten, ehrlichen und zuverlässigen Mitarbeiter kann ich ihn empfehlen.

Fr. Lometsch i. Fa. Ernst Röttger's Buch- u. Kunsthandlung, Kassel

---

Buch- und Papierhändler

Jüngerer Kollegensohn, bewandert in allen Arbeiten des Buch-, Papier- und Bürobedarfshandels sowie Erfahrung im Kunstgewerbe; in Kenntnissen und Leistungen weit über dem Durchschnitt stehend, sucht Stellung als Leiter oder verantwortlicher Mitarbeiter eines Chefs, der wirkliche Entlastung braucht und nicht nur eine Durchschnittskraft benötigt. Vollkommen selbständiges Arbeiten gewöhnt und fähig, selbständig einzukaufen sowie Personal vorzustehen. Verständnis für moderne Schaufenstergestaltung u. zugkräftige Werbearbeit. Antritt jederzeit möglich. Angebote unter Nr. 1635 durch die Expedition des Börsenblattes.

Jungbuchhändler

Dr. phil. (Philosophie, Psychologie, Religionsgeschichte und Soziologie), augenblicklich als Sortimentsgehilfe beschäftigt, sucht neue Tätigkeit in wissenschaftl. oder schöngeist. Verlag in der Redaktions-, Propaganda- od. Herstellungsabteilg.

Angebote unter Nr. 1633 durch die Expedition des Börsenblattes.

Ält. Buchhändlerin

mit langjähriger Praxis im Sortiment, auch Nebenbranchen und Buchhaltung sucht zum 1. Oktober d. J. Stellung als Gehilfin oder als Leiterin eines Zweiggeschäfts.

Gefl. Angebote unter Nr. 1634 d. d. Expedition des Börsenblattes.

Erfahrener Sortimenter

in gesetztem Alter, langj. Erf. mit anspruchsv. Publik., sucht neuen Wirkungskreis in Stadt mit lebh. Fremdenverkehr. Gute Sprachk. in Franz., Engl., Ital. u. Spanisch (leidl. Kenntnisse in Russisch). Angebote unter Nr. 1617 durch die Expedition des Börsenblattes.

Als rechte Hand d. Chefs sucht junger Sortimenter, 26 J., höhere Schulbildg., z. Zt. auf leitend. Posten, m. all. Arbeit. bestens vertraut, neuen Wirkungskr. f. sofort od. spät. bei ev. Beteiligung. Angeb. u. Nr. 1636 d. d. Exp. d. Bbl.

Junger Verlagsbuchhändler

möchte sich in Kürze verändern. Ungekündigte Stellung. 4. Berufsjahr. Erfahren in allen Verlagsarbeiten, besonders in der Werbung, Herstellung und Auslandsexpedition. Firmen, die Interesse haben (Norddeutschland bevorzugt), bitte ich meine Bewerbung unter Nr. 1618 durch die Expedition des Börsenblattes anzufordern.

Für **Junggehilfen** (23 J., ev.), der nach zweijähriger Lehrzeit noch ein Jahr als Gehilfe bei mir tätig ist, suche ich passende Stelle in größerem Sortiment einer Groß- od. Universitätsstadt. Der Stellungsuchende hat Abitur des hum. Gymnasiums, beherrscht Schreibm. u. Kurzschrift und ist mit allen Sortimentsarbeiten vertraut. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Erwin Fluhrer
Geislingen/Steige (Württ.)

Akademikerin

Dr. phil. (Philos., Nat.-Ökon.) sucht z. 1. Okt. in solidem wissenschaftl. Verlagsunternehmen

Volontärstellung

mit Aufstiegsmöglichkeit bei ev. späterer Beteiligung.

Angebote unter Nr. 1632 d. d. Expedition des Börsenblattes.

Vermischte Anzeigen

1826

GRAPHISCHER GROSSBETRIEB

FRIEDRICH PUSTET

REGENSBURG (BAYER. OSTMARK)

Scheithauer-Schrift
42 Zeichen
schreiben Reden: ohne »Dick & Dünn« und ohne **Sigel** 4 mal kürzer als Gemeinschrift, Brief + Durchschrift = 1 Arbeit (wie mit Schreibmaschine üblich). Alles lesbar ohne Zeile. Schriftfibel 1 ℳ Erstes Leseheft 1 ℳ
Vo Scheithauers Verlag, Leipzig W 33

Welcher Verleger
würde ein Gedichtwerk vertreiben? Es handelt sich um die kommissionsweise Übernahme eines fertigen Werkes. Angeb. unter Nr. 1037 durch die Expedition des Börsenbl.

Fr. Foerster
Kommissionsbhdlung. Gegr. 1863
Max Busch (Inhaber: Julius Kössling)
Grossobuchhandlung **Leipzig**, Frommannstr. 4. Gegr. 1889
Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemäße, für Sortimenter kombinierte Provisionssätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung. Referenzen zu Diensten.

Herbstmesse 1937
Meßpalast „Stentzlers Hof"
Das Haus der Buchausstellungen
Verlangen Sie Angebot über offene Stände oder geschlossene Zimmer
von der **Stentzlerschen Grundstücksverwaltung Leipzig C 1,**
Reichsstraße 41, Ruf 20143

Die
Bibliothek des Börsenvereins
in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Verlags- und Antiquariatskataloge

Druckaufträge für Adreßbücher
und sonstige Verlagswerke übernimmt unter günst. Bedingungen
Mühlhoff-Druck • Eveking 47 i. W.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Nr. 13. 1937

Zusammenstellung der zurückverlangten Neuigkeiten aus den Anzeigen der entsprechenden Abteilung in den Nummern 148—160 des Börsenblattes vom 1. bis 15. Juli 1937

Nr. des Börsenblattes	Verleger	Titel	Letzter Annahmetermin
149	Atlantis-Verlag G.m.b.H., Berlin/Leipzig	Orbis Terrarum: **England,** Ln. / **Frankreich,** Ln. / **Griechenland,** Ln. u. H'perg. **Italien,** Ln. u. H'perg. / **Palästina,** H'perg. (Zum Umtausch, nach vorheriger Verständigung.)	Vgl. hierzu Inf.
152	Beck'sche Verlagsbuchhandlung, C. H., München / Berlin	**Aktiengesetz,** Kurzkommentar v. Baumbach. (Kurzkommentare Bd. 23.) Ln. **Gewerbeordnung,** Textausg. 27. Aufl. Roter Leinenordner **Otto, R.,** Reich Gottes u. Menschensohn. Geh. / Ln. **Vermögensteuergesetz,** Textausg. Rot kart. **Wettbewerbsgesetz,** Kurzkommentar v. Baumbach, m. Nachtrag. (Kurzkommentare Bd. 13.) Ln.	Vgl. hierzu Inf.
154	Bibliographisches Institut AG., Leipzig	**Block,** Zigeuner. Ln.	6. IX. 37
155	Diesterweg, Moritz, Frankfurt a. M.	**Schmidt,** Franz. Lehrbuch Tl. 3. 8. Aufl. 1935. (DB. 5853.) [Vorrätige Stücke früherer Aufl. sind zunächst anzubieten.]	10. VIII. 37 (Vgl. hierzu Inf.)
148	Goldmann Verlag, Wilhelm, Leipzig	**Zischka,** Der Kampf um die Weltmacht Baumwolle. Kart. / Ln.	30. VIII. 37
160	Grieben-Verlag G.m.b.H., Berlin	Grieben-Reiseführer: **Dalmatien.** 1935. (Nr. 161.) / **München.** Kl. Ausg. 1935. (Nr. 179.) / **New York.** 1931. (Nr. 86.) / **Oberstdorf.** 1934. (Nr. 182.) / **Paris.** 1932. (Nr. 21.) / **Paris.** Kl. Ausg. 1937. (Nr. 212.)	Vgl. hierzu Inf.
160	Gruyter & Co., Walter de, Berlin / Leipzig (Rücksendung nur nach Leipzig)	Sammlung Göschen: **Schubert-Haußner,** Vierstellige Tafeln. (Bd. 81.) / **Walthari-lied.** (Bd. 46.) / **Werkmeister,** Vermessungskunde I. (Bd. 468.)	Vgl. hierzu Inf.
151	Hirt, Ferdinand, Breslau (Rücksendung an Ferd. Hirt & Sohn, Leipzig)	**Krockow,** Deutschlands Zusammenbruch und Freiheitskampf 1918—1935. Geh. / Geb.	—
152	Parey, Paul, Berlin	**Keller-Möhring,** Die Düngung in der gärtnerischen Praxis. (1937.) Steif brosch. / Geb.	2. IX. 37
160	Schmidt & Co., Richard Carl, Berlin	**Haeder,** Konstruieren und Rechnen, Bd. 1. 12. Aufl. (Haeders Hilfsbücher f. Maschinenbau, Bd. 1.)	—
159	Staackmann Verlag, L., Leipzig	**Schönherr,** Erde.	13. IX. 37
160	Teubner, B. G., Leipzig	**Dähnhardt,** Deutsches Märchenbuch. I. 6. Aufl. 1928 **Jennebach,** Die leiblich-seelische Geschlechtsentwicklung des Kindes. 1. Aufl. 1937 **Macht u. Erde,** Heft 2: Stoye, Spanien im Umbruch. 1. Aufl. 1936 **RKW.** Hauswirtschaftlicher Lehrdienst, Heft 4: Heize wirtschaftlich in Ofen u. Herd. I. 2. Aufl. **RKW.** Hauswirtschaftlicher Lehrdienst, Heft 5: Heize wirtschaftlich in Ofen u. Herd. II. 2. Aufl. **Schultz,** Bunte Tänze aus Pommern. 1. Aufl. 1926 **Wünsche-Abromeit,** Die Pflanzen Deutschlands. (Tbn. Buch 8110.) 13. Aufl. 1932	14. IX. 37